

# Bachelor- und Master-Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

HRK-Konferenz „Bachelor und Master – neue Anforderungen an die  
Studien- und Berufsberatung an der Schnittstelle Schule/Hochschule“

Düsseldorf, 10. Januar 2006

Dr. Hildegard Hammer  
Prorektorin für Lehre, Studium und Studienreform  
Institut für Angewandte Physik

## Inhalt:

- Heinrich-Heine-Universität
- Fakultäten und deren Studiengänge
- Randbedingungen für Bachelor- und Master-Studiengänge
- Empfehlungen für Bachelor- und Master-Studium
- Mögliche Erwartungen

## Die Heinrich-Heine-Universität:

- feiert im Februar das 40-jährige Jubiläum
- hat 5 Fakultäten
- dort studieren derzeit 17.374 Personen (mit Abschluss)
- davon 2.469 im ersten Semester
- . . . . .

## Die Fakultäten der Heinrich-Heine-Universität:

- Juristische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

## Juristische Fakultät:

- Staatsexamen (NC-Studiengänge unterstrichen), Promotion
- Weiterbildende Masterstudiengänge
- Weitere Studiengänge

## Juristische Fakultät:

- Staatsexamen, Promotion
- Weiterbildende Masterstudiengänge:
  - Informationsrecht (seit WS 2004/2005)
  - Diplomacy and International Law (zur Akkreditierung angemeldet)
- Weitere Studiengänge:
  - Gewerblicher Rechtsschutz (weiterbildendes Studium)
  - Anglo-amerikanisches Recht (Begleitstudium)
  - Magister LL.M (Zusatzstudium)

## Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

- Diplom, Bachelor, Master, Promotion in den Fächern:

Biologie, Biochemie, Chemie, Informatik, Mathematik,  
Physik, Psychologie, Wirtschaftschemie

- Staatsexamen, Promotion

Pharmazie

### Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Biologie: Bachelor of Science B.Sc. und Master of Science M.Sc.
  - seit WS 2004/2005 bzw. WS 2005/2006
- Biochemie: B.Sc. und M.Sc.
  - seit WS 2002/2003 bzw. WS 2005/2006
- Chemie: B.Sc. und M.Sc.
  - ab WS 2005/2006 bzw. WS 2006/2007
- Informatik: B.Sc. und M.Sc.
  - seit WS 2002/2003 bzw. WS 2005/2006
- Mathematik und ihre Anwendungsgebiete: B.Sc. und M.Sc.
  - seit WS 2001/2002 bzw. WS 2003/2004
- Physik: B.Sc. und M.Sc. (internationaler Studiengang)
  - seit WS 2004/2005 bzw. WS 2005/2006
- Psychologie Diplom, B.Sc. und M.Sc. in Vorbereitung
- Wirtschaftschemie Diplom, B.Sc. und M.Sc. in Planung

### Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

- Biologie: Bachelor of Science B.Sc. und Master of Science M.Sc.  
– auch noch Diplom
- Biochemie: B.Sc. und M.Sc.
- Chemie: B.Sc. und M.Sc.  
– noch Diplom
- Informatik: B.Sc. und M.Sc.
- Mathematik und ihre Anwendungsgebiete: B.Sc. und M.Sc.  
– Diplom Mathematik
- Physik: B.Sc. und M.Sc. (internationaler Studiengang)
- Psychologie Diplom, B.Sc. und M.Sc. in Vorbereitung
- Wirtschaftschemie Diplom, B.Sc. und M.Sc. in Planung

## Medizinische Fakultät:

Humanmedizin und Zahnmedizin

- Staatsexamen, Promotion
- Weitere Studiengänge
  - Public Health (Zusatzstudiengang)

## Philosophische Fakultät

- Bachelor, Master, Promotion in den Fächern:  
  
Anglistik, Germanistik, Romanistik,  
Philosophie, Geschichte, Kunstgeschichte,  
Modernes Japan, Jüdische Studien, Jiddistik,  
Linguistik, Informationswissenschaft,  
Sozialwissenschaften, Medien- und Kulturwissenschaft
- Diplom: Literaturübersetzen

## Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Diplom, Bachelor B.Sc. und Master M.Sc., Promotion Betriebswirtschaftslehre B.Sc. Und M.Sc. im Akkreditierungsverfahren  
Wirtschaftschemie Diplom, B.Sc. und M.Sc. in Planung
- Weiterbildende Masterstudiengänge:  
Düsseldorf Business School:
  - General Management (MBA)
  - Part Time MBA (Düsseldorf – Maastricht)
  - International Finance (MoF) (in Planung)

### Philosophische Fakultät:

- Ab Wintersemester 2005/2006 komplette Umstellung der Magisterstudiengänge auf Bachelor- und Master-Studiengänge (Bachelor of Arts (B.A.), Master of Arts (M.A.))
- Modelle für Bachelor-Studiengänge:
  - Zwei-Fach-Studiengänge (Kernfach und Ergänzungsfach)
  - Integrierte (integrative) Studiengänge
- Modelle für Master-Studiengänge:
  - Ein-Fach-Studiengänge
  - Integrierte (integrative) Studiengänge

## Kernfächer (B.A.):

Englisch B.A.

Germanistik B.A.

Geschichte B.A.

Jüdische Studien B.A.

Kunstgeschichte B.A.

Modernes Japan B.A.

Philosophie B.A.

Romanistik B.A.

## Bachelor- und Master-Studiengänge an der HHUD

### Kernfächer (B.A.):

Englisch B.A.

Germanistik B.A.

Geschichte B.A.

Jüdische Studien B.A.

Kunstgeschichte B.A.

Modernes Japan B.A.

Philosophie B.A.

Romanistik B.A.

### Ergänzungsfächer

Antike Kultur

Englisch

Germanistik

Geschichte

Informationswissenschaft

Jiddische Kultur, Sprache  
und Literatur

Jüdische Studien

Kunstgeschichte

Kommunikations- und

Medienwissenschaft

Linguistik

Modernes Japan

Musikwissenschaft

Philosophie

Politikwissenschaft

Romanistik

Soziologie

## Kernfächer (B.A.):

Englisch B.A.

Germanistik B.A.

Geschichte B.A.

Jüdische Studien B.A.

Kunstgeschichte B.A.

Modernes Japan B.A.

Philosophie B.A.

Romanistik B.A.

## Ergänzungsfächer

Antike Kultur

Englisch

Germanistik

Geschichte

Informationswissenschaft

Jiddistik

Jüdische Studien

Kunstgeschichte

Kommunikations- und

Medienwissenschaft

Linguistik

Modernes Japan

Musikwissenschaft

Philosophie

Politikwissenschaft

Romanistik

Soziologie

## Master (M.A.):

Englisch M.A.

Germanistik M.A.

Geschichte M.A.

Jiddistik M.A.

Jüdische Studien M.A.

Kunstgeschichte M.A.

Modernes Japan M.A.

Philosophie M.A.

Romanistik M.A.



### Integrierte (integrative) Studiengänge (B.A., M. A.)

- „Sozialwissenschaften“ Bachelor und Master:  
Bachelor: Soziologie + Politikwissenschaft +  
Kommunikations- und Medienwissenschaft  
Master: Soziologie + Politikwissenschaft
- „Politische Kommunikation“ Master
- „Medien- und Kulturwissenschaft“ Bachelor  
unter Beteiligung von 8 verschiedenen Fächern!
- „Medien-Kulturanalyse“ Master

### Integrierte (integrative) Studiengänge (B.A., M.A.)

- „Linguistik“ Bachelor und Master:
  - Linguistik mit Schwerpunkt Fremdsprachen
  - Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen
  - Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik
- „Informationswissenschaft und Sprachtechnologie“  
Bachelor und Master

### Integrierte (integrative) Studiengänge (B.A., M.A.)

- „The Americas, Las Américas, Les Amériques“ Master (im Akkreditierungsverfahren)
- „Europa kulturhistorisch“ Master (in Planung)

### Weiterbildende Masterstudiengänge:

- „Weiterbildung & Bildungsmanagement“ (im Akkreditierungsverfahren)

## Randbedingungen für Bachelor- und Master-Studiengänge

- KMK-Vorgaben:
  - Bachelor + Master in einer Hochschule nicht länger als 5 Jahre
  - Bachelor Dauer: mindestens 3, maximal 4 Jahre
  - Master Dauer: mindestens 1, maximal 2 Jahre
  - ECTS-Punkte: für 3-jährigen Bachelor in der Regel 180  
für Master plus Bachelor 300
  - Bachelor- bzw. Master-Abschlussarbeit zwingend
  - Bachelor-Arbeit mindestens 6, maximal 12 ECTS
  - Master-Arbeit mindestens 15, maximal 30 ECTS
  - Eignungsfeststellungsprüfung für Zulassung zum Master

## Randbedingungen für Bachelor- und Master-Studiengänge

- KMK-Vorgaben:
  - eigenständiges berufsqualifizierendes Profil beim Bachelor
  - Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogener Qualifikationen beim Bachelor
  - Master „forschungsorientiert“ oder „anwendungsorientiert“
  - Weiterbildende Master kostenpflichtig (nach/neben Berufstätigkeit)
- NRW-Vorgaben:
  - Bachelor-Studiengänge 3 Jahre (in der Regel)
  - Master-Studiengänge 2 Jahre
  - Akkreditierung der Studiengänge vor Studienbeginn

## Randbedingungen für Bachelor- und Master-Studiengänge

- Forderungen der Agenturen für erfolgreiche Akkreditierung:
  - eigenständiges berufsqualifizierendes Profil beim Bachelor
  - Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogener Qualifikationen im Bachelor
  - ausreichend großer Wahlbereich im Curriculum (bis 18 CP)
  - Studierbarkeit der Studiengänge
    - Überschneidungsfreiheit der Lehrveranstaltungen
    - Seminare mit maximal 30 Personen (Richtwert)
  - Mentoren- und Tutoren-Programme

## Randbedingungen für Bachelor- und Master-Studiengänge

Folgerungen aus diesen Forderungen:

- zum Vorteil für die Studierenden:
  - gute Betreuung, gute Betreuungsverhältnisse
  - Aufbau von Praktikumsbörsen
  - Konzeption eines Studium Universale
- zum Nachteil für Abiturientinnen und Abiturienten:
  - Studienplatzbeschränkung bei vielen Fächern
  - Aber! Reduktion der betroffenen Studiengänge an der HHUD

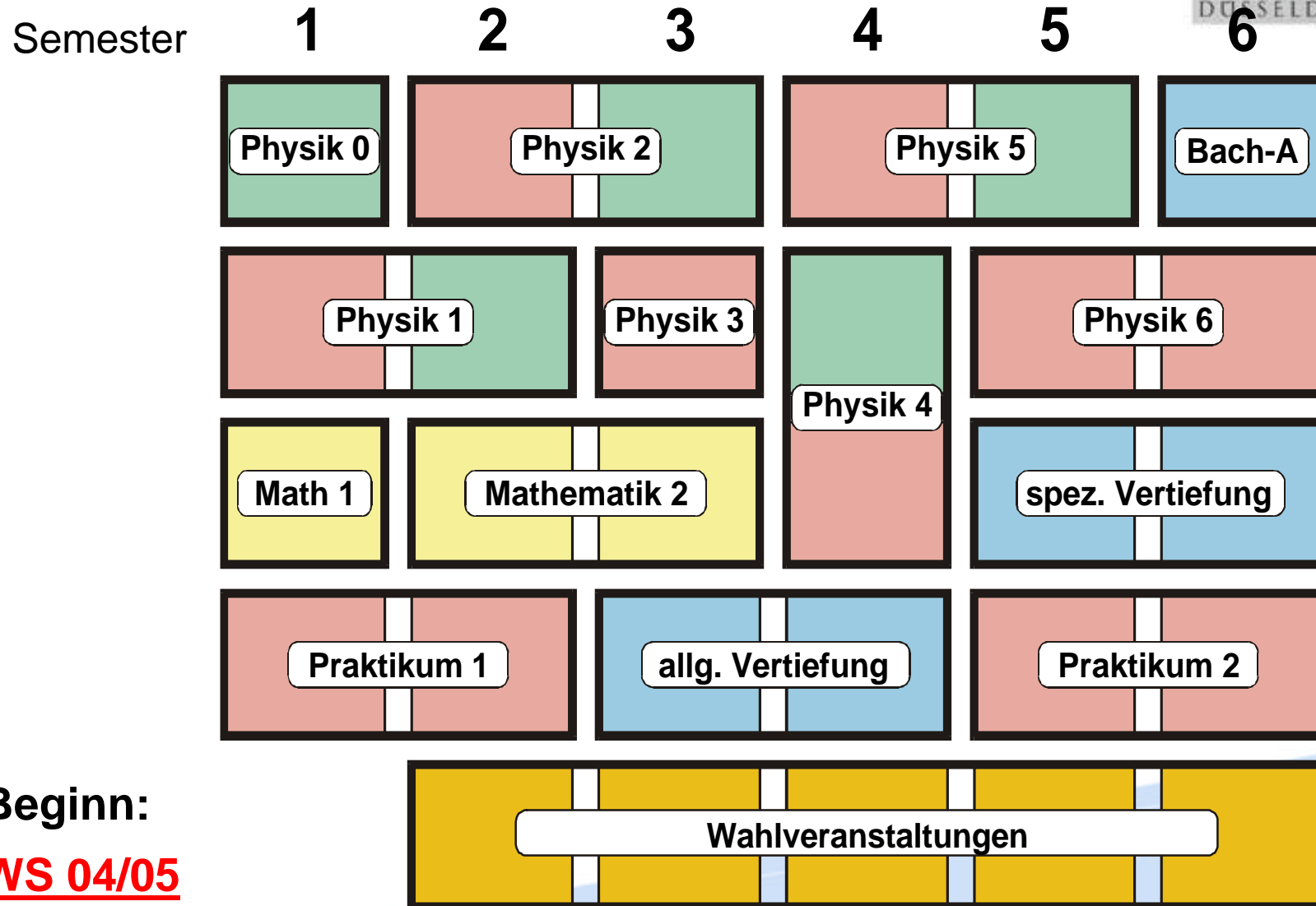
### Hoffnungen für Bachelor- und Master-Studiengänge:

- Kürzere Gesamt-Studiendauern als bisher
- Wissenschaftlicheres Studium im Master als bisher im Hauptstudium
- Weniger Studienabbrüche ohne Examen als bisher

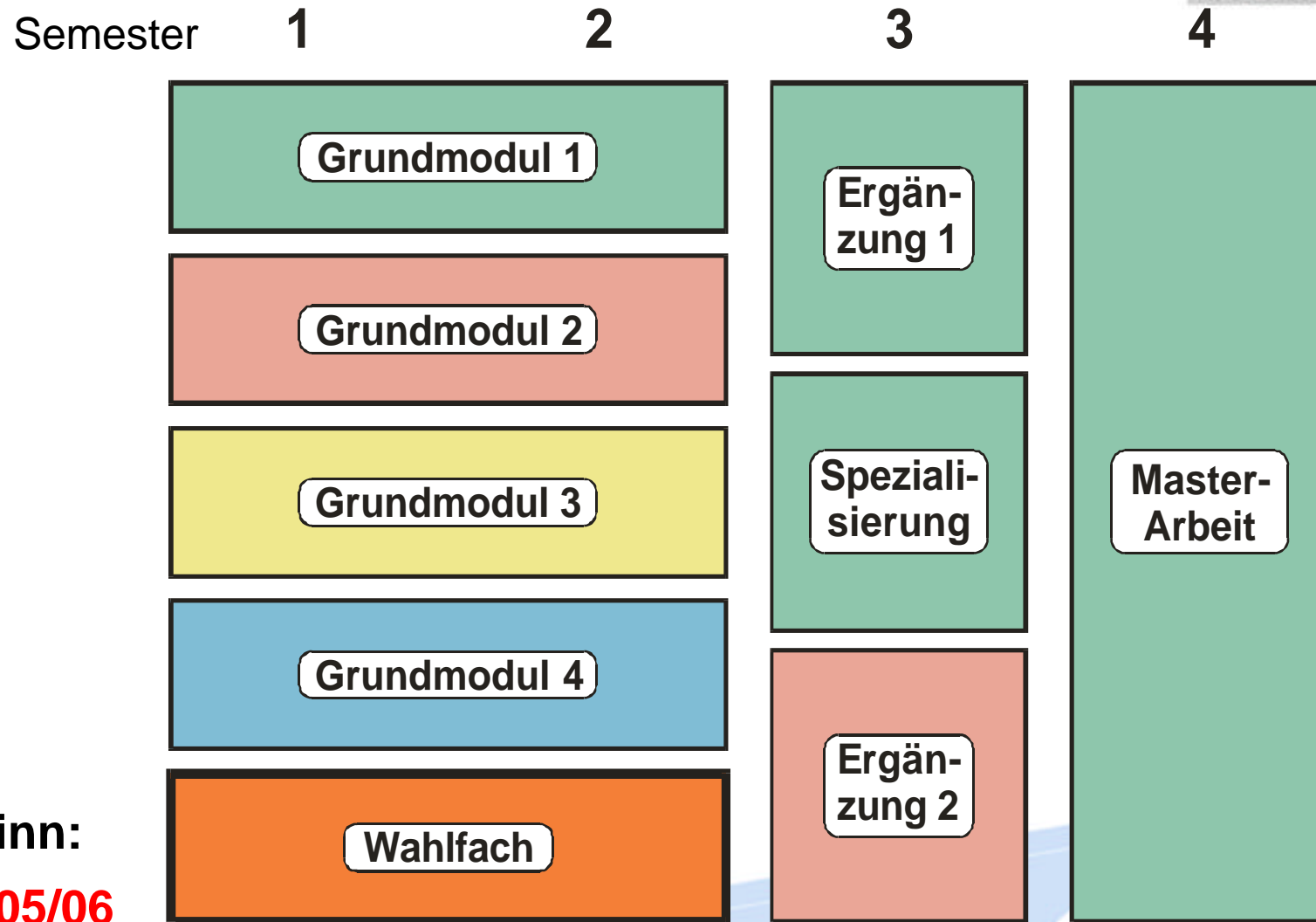
### Empfehlungen für Bachelor- und Master-Studium:

- Strukturbedingte Überarbeitung der Curricula
  - „Entrümpelung“ und Aktualisierung der Inhalte, Modularisierung
  - Industrie-/Wirtschaftspraktika im Curriculum
  - überfachliche und Schlüsselqualifikationen im Curriculum
- Konzeption integrierter Studiengänge
  - z. B. „Sozialwissenschaften“  
mit etwa 1/3 Soziologie + 1/3 Politikwissenschaft +  
1/3 Kommunikations- und Medienwissenschaft
  - z. B. „Biochemie“  
mit etwa 1/3 Biologie + 1/3 Chemie + 1/3 Biochemie

# Beispiel: Der B.Sc.-Studiengang Physik



# Beispiel: Der M.Sc.-Studiengang Physik



**Beginn:**

**WS 05/06**

### Empfehlungen für Bachelor- und Master-Studium:

- Durchlässigkeit beim Übergang Bachelor - Master
  - z.B. 2-Fach-Bachelor auch für Master of Education „brauchbar“
  - z.B. 2-Fach-Bachelor auch für integrierte Master „brauchbar“
- Durchlässigkeit zwischen Universität und Fachhochschule
  - möglich aufgrund der Eignungsfeststellungsprüfung
- Durchlässigkeit vom Bachelor direkt zur Promotion
  - für besonders gute Studierende

### Empfehlungen für Bachelor- und Master-Studium:

- Studienbegleitende Prüfungen
- Informative Prüfungsdokumente:
  - Bachelor/Master Urkunde
  - Zeugnis mit Prüfungsnoten
  - Transcript of Records mit allen Studienleistungen mit CP (deutsch und englisch)
  - Diploma Supplement (deutsch und englisch) mit der Beschreibung des Studiengangs und des Qualitätsprofils der Absolvent/inn/en

### Mögliche Erwartungen an Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen:

- Bachelor-Abschluss garantiert wissenschaftliche Grundkenntnisse und Methodenkenntnis eines Fachs
- Vergleichbarkeit der Abschlüsse Diplom und Magister nur mit dem Master-Abschluss, nicht mit dem Bachelor-Abschluss

### Mögliche Erwartungen von Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen:

- Zunehmende Akzeptanz auf dem Arbeitsmarkt
- HRK-Konferenz „Bachelor und Master – neue Anforderungen an die Studien- und Berufsberatung an der Schnittstelle Schule/Hochschule“